

Butterflys

Kun x Kaun, Kunham x Jeonghu

Von WatakushiWaSai

Kapitel 1: Es begann im November

„Hatschi!“ Warm angezogen geht Kaun Richtung zu Hause. //Ich hasse den Winter.// denkt er und sieht sich um. //Überall diese Weihnachtsstände... und die fröhlichen Menschen...// Betrübt blickt der Schwarzhäarige nach unten. //Für mich... ist das kein schönes Weihnachten...// In Gedanken versunken achtet Kaun dabei nicht auf die Menschen die vor ihm laufen. Und so kommt es, wie es kommen muss.

RUMMS

„Ah mein Kopf... kannst du nicht... Kaun?“ Überrascht sieht der auf dem Boden sitzende Jeonghu auf. Immerhin hat er den Anderen eine ganze Weile nicht gesehen und ebenso überrascht wie Jeonghu ist auch Kaun der den Jüngeren erst einmal lange schweigend ansieht ehe ihm einfällt das er ihn ja umgerannt hat und Jeonghu aufhelfen muss. „Lange nicht gesehen.“ kommt es von dem Blondem. „Stimmt. Wie geht es dir?“ erkundigt sich Kaun höflich. „Gut. Und dir?“ „Na ja... und deiner Cousine Taeyeun?“ versucht Kaun schnell abzulenken woraufhin Jeonghu lächelt. „Sie hat die Trennung gut überstanden.“ versichert er dem Älteren damit dieser sich keine Vorwürfe macht. „Verstehe. Na dann...“ Gerade als Kaun gehen will hält Jeonghu ihn am Arm fest. „Ich wollte grad zu Kunham. Wir planen alles für die große Weihnachtsparty. Hast du nicht Lust mitzukommen? Immerhin haben sich unsere Banden doch zusammengeschlossen.“ Fragend sieht der Blondschoopf zu Kaun. Er weiß, dass der Ältere Weihnachten sicher allein verbringen würde weshalb er möchte, dass der Größere ihn begleitet. „Na ja. Ein bisschen Abwechslung kann nicht schaden.“ antwortet der Gefragte und geht zusammen mit Jeonghu zu Kunham. „He Kunham ich bin's.“ ruft Jeonghu laut da er weiß, dass der Andere sicher wieder Musik hört. Die Sachen ablegend betritt er zusammen mit Kaun das Wohnzimmer und sieht sich um. „Da bist du ja endlich! Ich hab mir schon Sorgen gemacht!“ kommt es plötzlich aus der Küche. In schnellen Schritten tritt Kunham aus dieser und sieht den Kleineren ermahmend an ehe sein Blick auf Kaun fällt. „Tut mir leid. Ich habe Kaun getroffen, deshalb hat es ein bisschen länger gedauert.“ entschuldigt sich Jeonghu bei dem Älteren und setzt sich auf das Sofa. „Ja ja schon gut.“ winkt Kunham ab ehe er zu Kaun blickt. „Hallo. Kun ist auch da.“ lautet die knappe Begrüßung des Wohnungsbesitzers der auf das Badezimmer zeigt. „Kun ist da?“ wiederholt Kaun nervös und sieht zur Badtür. „Da fällt mir ein ich hab noch ne Menge zu tun also...“ Sich auf den Weg zur Haustür machend wird er jedoch von Kun aufgehalten der gerade aus dem

Badezimmer kommt und ihn anblickt. „Kaun? Du bist auch hier?“ fragt er diesen und ist überrascht ihn zu sehen. „Hallo Kun.“ begrüßt der Angesprochene den Größeren nur knapp lächelnd. „Was steht ihr denn so rum? Wir müssen die Party planen. Es soll doch immerhin eine Überraschung für die Anderen werden.“ Durch diesen Satz unterbricht Kunham die ganze Situation und setzt sich auf den Boden wobei er kopfschüttelnd von Jeonghu betrachtet wird der sich vom Sofa erhebt und Richtung Küche marschiert. „Kaun hast du Durst?“ ruft er fragend ins Wohnzimmer und holt ein paar Tassen aus dem Schrank. „Ein bisschen.“ antwortet dieser. „Gut dann mach ich uns schnell was.“ lautet die knappe Rückmeldung Jeonghus der nach ein paar Minuten mit einem Tablett und vier Tassen zurückkommt. „Was ist denn das?“ fragt Kunham mürrisch. „Tee.“ „Tee? Was soll ich mit Tee?!“ Wütend blickt er den Blonden an. „Du lebst schon ungesund genug, da kannst du ruhig mal was Gesundes zu dir nehmen.“ gibt dieser genervt als Antwort. „Gesundes? Aber Tee ist doch nicht gesund!“ versucht Kunham Jeonghu klar zu machen. „Hör auf zu meckern sonst zwing ich dich dazu den Tee zu trinken!“ erwidert Jeonghu schließlich und sieht den Älteren böse an. „Schon gut.“ Mit einem schmollenden Blick nippt dieser dann an seiner Tasse während Kun und Kaun nur sprachlos zusehen und dann ebenfalls schnell zu ihren Tassen greifen. „Ist was?“ kommt es dann doch genervt nach einer Weile von Kunham der noch immer von Kaun und Kun angestarrt wird. „Nein.“ lautet die synchrone Antwort der Beiden die schnell den Kopf schütteln und an ihren Tassen nippen während Jeonghu nur lächelt.

Nach fast 5 Stunden sind Kunham, Kun, Jeonghu und Kaun mit der Planung fertig. „Das wird cool!“ Lächelnd sieht Jeonghu auf den murrenden Kunham der bereits zum siebten Mal die Augen verdreht. „Krieg dich wieder ein.“ antwortet er dem Blondschof. „Da ja jetzt alles geklärt ist geh ich besser nach Hause.“ Seinen Pullover wieder anziehend steht Kaun auf und nimmt seine Tasche. „Jetzt noch? Sieh mal auf die Uhr.“ „Was? Fast zwölf?!“ Ungläubig starrt der Schwarzhaarige die Uhr an ehe sein Blick auf die Anderen fällt. „Du kannst doch hier schlafen. Kun tut das auch.“ meint Kunham knapp und geht ins Schlafzimmer um Decken und Kissen für die Beiden zu holen. „Bleib doch hier Kaun.“ meint nun auch Kun und sieht den Jüngeren an. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch nickt dieser ihnen schließlich als Zustimmung zu.

Es ist kurz vor zwei Uhr als Kaun auf die Uhr sieht. Bis jetzt konnte er nicht schlafen. Sich vorsichtig umdrehend betrachtet er seinen schlafenden Freund. //Wie soll das nur weitergehen?!// fragt er sich und seufzt. „Was hast du? Kannst du nicht schlafen?“ kommt es plötzlich von Kun der die Augen geöffnet hat und ihn ansieht. „Kun. Ich dachte du schläfst.“ entgegnet Kaun erschrocken. „Ich kann nicht schlafen wenn du mich die ganze Zeit anstarrst.“ gibt der Angesprochene zurück. „Was?“ //Er hat es bemerkt... verdammt.// „Was hast du denn? Geht es um Taeyeun?“ will Kun nun wissen und setzt sich auf um Kaun besser ansehen zu können. „Du kannst sie einfach nicht vergessen, richtig?“ „Nein das ist es nicht.“ antwortet Kaun kopfschüttelnd. „Es geht um... das ist eine lange Geschichte und ziemlich kompliziert.“ versucht er dann die Unterhaltung abzurechnen und sieht zur Decke während sich der Ältere erhebt und sich zu Kaun auf das Sofa setzt. „Wir konnten uns doch immer alles erzählen. Aber in letzter Zeit scheint es nicht so zu sein. Was ist mit dir los Kaun?“ Fragend betrachtet der Größere seinen Freund. Was war es nur was Kaun ihm nicht erzählen kann? „Du würdest es nicht verstehen...“ flüstert der Jüngere schon fast als er plötzlich zwei Hände auf seinen Schultern spürt und direkt in Kuns Augen blickt. „Wenn du es mir

nicht erzählst kann ich das auch nicht.“ entgegnet dieser. „Ich... das ist so... ich habe mich von Taeyeun getrennt weil ich mich in jemand anderes verliebt habe.“ beginnt Kaun. „Verstehe...“ betrübt lässt Kun den Anderen wieder los und begibt sich zurück auf sein provisorisches Bett, verfolgt von Kauns Blick. „Wer ist sie? Kenn ich sie? Geht sie auf unsere Schule?“ fragt er dann jedoch nach um nicht völlig desinteressiert zu wirken. Er muss wissen wer es ist. Auch wenn er weiß, dass er selbst es niemals sein könnte möchte er wissen, wer das Herz seines heimlichen Schwarms erobert hat. „Ja die Person geht auf unsere Schule und du kennst sie auch.“ nickt Kaun bestätigend. „Ach so ist das...“ „Aber...“ spricht Kaun weiter. „... es gibt da ein Problem.“ „Ein Problem? Welches?“ „Die Person von der ich spreche... liebt mich nicht... das macht das Ganze nicht gerade einfach.“ erklärt Kaun und blickt wieder weg. „Wieso sollte dich jemand nicht lieben? Etwa weil du ein Bandenführer bist?“ Ungläubig sieht Kun zu seinem Freund. Für ihn ist es unbegreiflich das jemand Kaun nicht lieben kann. Er ist längst nicht mehr der, der er Anfangs war. Bevor Taeyeun auftauchte. „Das ist es nicht... das nicht...“ antwortet er. „Und was ist es dann?“ hackt Kun nach doch antwortet Kaun ihm nicht auf die Frage weshalb er zu diesem sieht. „Kaun? He Kaun?!“ Den Namen des Jüngeren rufend erkennt das Model das Kaun bereits eingeschlafen ist. Seufzend setzt er sich wieder ehe er sich hinlegt und an die Decke starrt. „Für mich... ist es auch nicht einfach...“, flüstert er leise und schließt die Augen, doch die Gedanken an eine neue Liebe in Kauns Leben lassen das Model unruhig schlafen.

Eine angenehme Wärme auf seiner Haut spürend öffnet der Schwarzhaarige verschlafen seine Augen. Im ersten Moment weiß Kaun nicht wo er ist, doch als sein Blick durch das Zimmer schweift und auf den schlafenden Kun fällt, weiß er es wieder. Auf Zehenspitzen schleicht er sich zu dem Älteren, streicht diesem eine Strähne aus dem Gesicht und lächelt. „Du bist wunderschön...“ flüstert er und fährt mit seinem Zeigefinger über die zarten warmen Lippen seines Freundes, starrt diese einige Minuten schweigend an ehe er sich vorsichtig zu ihm runterbeugt. Immer näher kommt er dabei Kuns Gesicht und küsst diesen schon fast als der Ältere jedoch unerwartet die Augen öffnet. „Kaun...“ murmelt er noch etwas verschlafen woraufhin der Angesprochene entsetzt in die Augen seines Freundes blickt um dann schnell ins Bad zu stürzen. //Mist! Warum musste er auch aufwachen?!// flucht Kaun in seinen Gedanken als sich plötzlich die Tür öffnet. „Was sollte denn diese Aktion gerade?“ Mit ernster Miene sieht das Model auf den Jüngeren der vergessen hat die Tür hinter sich zu verschließen. //Kaun du Trottel! Wieso hast du die Tür nicht verschlossen?!// Sich selbst in seinen Gedanken verfluchend wartet der Ältere noch immer auf eine Antwort seines Gegenübers. „Ich... du... das...“ stammelt der Gefragte. „Hör auf zu stottern und gib mir endlich eine Antwort!“ Wütend und aufgebracht sieht Kun Kaun an. „Du hast doch keine Ahnung!“ schreit Kaun zurück und stürzt an Kun vorbei um aus dem Bad zu laufen, doch hält der Blondschoopf ihn am Arm fest um ihn dann auch schon gegen die Wand zu drücken. „Was sollte das eben Kaun?“ fragt er erneut doch dieses mal mit einer Eiseskälte in der Stimme die den Jüngeren bedrückt zu Boden blicken lässt. „Wenn ich es dir sage wirst du mich hassen.“ bekommt er vom Schwarzhaarigen als Antwort. Als Kun die Verzweiflung und Trauer in Kauns Stimme hört lockert er unbewusst seinen Griff was der Jüngere zur Flucht nutzen will doch reagiert sein Freund blitzschnell und wirft sich auf Kaun. „Kaun!“ Über den Bandenführer liegend sieht Kun diesem in die Augen. Schweigen. Kaun versucht diesem Blick zu entgehen, doch hält Kun sein Gesicht in seinen Händen so das er unweigerlich den Älteren ansehen muss. Den Tränen nahe schließt der Kleinere vor

Verzweiflung seine Augen, hofft das der Größere ihn loslässt doch spürt er plötzlich etwas warmes weiches auf seinen Lippen. Ruckartig öffnet Kaun seine Augen wieder und blickt den Anderen perplex und erschrocken an. Schweigend lässt Kun von ihm ab und steht auf um sich die Schuhe anzuziehen und ohne ein Wort die Wohnung Kunhams zu verlassen. Noch immer irritiert über diese Aktion liegt Kaun auf dem Fußboden ehe er sich wieder fasst und seinem Freund hinterher stürzt. „Kun! He Kun warte!“ ruft er als dieser gerade in den Fahrstuhl steigt. Gerade noch rechtzeitig schafft Kaun es in den Fahrstuhl als sich auch schon die Tür schließt. Etwas außer Atem steht er dem Größeren nun gegenüber, weiß nicht, wie er beginnen soll. „Was...“ Doch ehe er weitersprechen kann unterbricht das Model ihn. „Ich wollte es dir schon lange sagen. Aber jetzt ist es eh zu spät.“ erklärt dieser. „Du bist schließlich in jemand anderes verliebt.“ Betrübt blickt der Ältere zu Boden als Kaun ihn plötzlich zu sich zieht und flüchtig küsst. „Du Idiot! Damit habe ich doch dich gemeint.“ antwortet Kaun und sieht Kun vorwurfsvoll an. „Du hast... mich gemeint?“ fragt der Blondschoopf ungläubig woraufhin er ein Nicken als Antwort erhält. „Das wusste ich doch nicht..“ flüstert er und zieht seinen Freund in seine Arme. „Willst du nicht noch bis zum Frühstück bleiben?“ fragt der Schwarzhaarige schließlich und sieht hinauf zum Anderen. Dieser nickt und so fährt er mit Kaun wieder hoch zu Kunhams Wohnung.

Die Augen öffnend blickt Jeonghu auf Kunham der neben ihm im Doppelbett schläft. Vorsichtig streicht der Blonde über die Wange des Älteren der daraufhin auch die Augen öffnet und den Jüngeren nun ansieht. „Schon wach? Wie kommt denn das?“ fragt Kunham Jeonghu da dieser eigentlich ein Langschläfer ist. Nicht antwortend grinst der Jüngere sein Gegenüber an und kuschelt sich an diesen der dann seinen Arm um den schmalen Körper seines Freundes legt und lächelt. „Wohl kuschelbedürftig, was?“ „Ich liebe dich.“ entgegnet der Blauäugige als Kunham ihn fester an sich drückt. „Ich dich auch.“ Zärtlich fährt der Schwarzhaarige mit unter Jeonghus Oberteil der ihn nervös ansieht. „Kunham... wenn sie uns hören...“ versucht Jeonghu ihn davon abzuhalten doch denkt der Ältere nicht daran aufzuhören sondern beginnt den Jüngeren am Hals zu küssen und mit seiner Hand weiter nach unten zu gleiten. „Mir doch egal.“ lautet die knappe Antwort des Größeren der nun mit seiner Hand in Jeonghus Unterhose greift. „Ahh... Kunham...“ Mit verschwommenem Blick und keuchend sieht er in die Augen des Älteren als es plötzlich an der Tür klingelt. „Wer stört denn jetzt?“ murrte Kunham und lässt von seinem Freund ab um nachzusehen. Erleichtert atmet Jeonghu auf. „Das war knapp...“ flüstert er als sein Blick nach unten zu seiner Unterhose schweift. „Na toll...“ Schnell steht er auf um unter die Dusche zu gehen bevor die anderen ihn so sehen doch trifft er im Wohnzimmer auf Kun und Kaun. „Wo wart ihr denn?“ fragt der Jüngere etwas nervös während er versucht die Beule in seiner Hose zu verstecken. „Wir haben uns ausgesperrt.“ erklärt Kaun schnell und setzt sich zusammen mit Kun aufs Sofa. „Aha. Ich bin dann im Bad.“ Schnellen Schrittes entfernt sich der Blondhaarige von den Anderen als Kunham ihm folgt. „Warte ich komm mit.“ Überrascht über diese Aktion blicken Kun und Kaun nur wieder sprachlos den Beiden hinterher. „Die scheinen sich ja gut zu verstehen...“ stellt Kaun fest. „Wahrscheinlich besser als wir denken.“ fügt Kun hinzu als er zu seinem Freund blickt. „Lass uns frühstücken.“

Sanft seift Kunham Jeonghus Rücken ein und küsst ihn immer wieder am Hals entlang was bei dem Jüngeren eine angenehme Gänsehaut verursacht und ihn wohligh aufseufzen lässt. Zärtlich fährt der Größere dann mit dem Schwamm nach vorn um

auch den Oberkörper seines Freundes einzuseifen als er plötzlich tiefer fährt und ein Grinsen auf den Lippen hat. „Das hat ja nicht lang gedauert...“ flüstert er ins Ohr des Jüngeren als Jeonghu auch schon etwas Hartes an seinem Hintern spürt. „Bei dir wohl auch nicht...“ entgegnet er ebenfalls grinsend. Nach über zwei Stunden kommen die Beiden schließlich zurück ins Wohnzimmer in dem Kun und Kaun, bereits fertig gefrühstückt, warten. „Was habt ihr denn so lang da drin gemacht?“ möchte Kun wissen. „Das ist unser Geheimnis.“ entgegnet Kunham und geht zusammen mit dem Blondschoopf in die Küche um sich Essen zu machen während Kaun aus dem Fenster sieht und plötzlich aufschreit. „Es schneit!“ ruft er erfreut und zeigt nach draußen damit der Ältere ebenfalls hinaussieht. „Ja. Der erste Schnee. Im November.“ antwortet dieser und lächelt.

Fortsetzung folgt in Kapitel 2: Advent, Advent, ein Wunsch entbrennt

#####

So das war meine erste K2 FF die ich noch einmal überarbeitet habe. Ich hoffe dass sie einigen von euch gefällt. Wie ich darauf kam so eine FF zu schreiben? Ich habe gesehen dass es noch nicht so viele FF's von K2 gibt und dachte mir, dass ich mal versuche eine zu schreiben. Hoffe ihr hinterlasst mir viele nette Kommis. Würd mich freuen.

Eure Sai